

Wackerschützen nehmen modernste Schießanlage des Landkreises in Betrieb

Die modernste Schießanlage im Landkreis Altötting wurde dieser Tage ihrer Bestimmung übergeben. Der SV Wacker fördert somit Schützen, die sich für die anstehende Olympiade im nächsten Jahr in Peking qualifizieren möchten.

Nachdem bei weiterführenden Meisterschaften fast ausschließlich auf Ziele mit elektronischer Auswertung geschossen wird, entschloss sich die Schützenabteilung des SV Wacker Burghausen, ihre Anlage im Wacker- Sportpark auf den neuesten Stand zu bringen. Die Wahl fiel dabei auf Geräte der Firma Meyton, die, wie Schützenmeister Christian Wagner betonte, variabel nutzbar und für Luftdruckwaffen ebenso einsetzbar sind wie für scharfe Waffen. Damit stehen nicht nur den Mitgliedern des Nationalkaders aus dem SV Wacker, Sepp Neumaier, Franz Buchfellner und Thomas Vorbuchner, ideale Trainingsbedingungen zur Verfügung, auch die übrigen Leistungsschützen bis hin zur Großkalibergruppe profitieren von den neuen Möglichkeiten.

In Gegenwart des 1. Vorsitzenden des SV Wacker, Dr. Willi Kleine, SVW- Geschäftsführer Dr. Wolfgang Grellner, dem Vorstand der Kreissparkasse, Winfried Nusser und dem ehemaligen Vorstandsmitglied Peter Sandner wurde die Anlage mit einer Demonstration der Nationalkaderschützen eröffnet. Die Ehrengäste hatten im Anschluss daran Gelegenheit, sich von den Leistungen der Anlage persönlich zu überzeugen und gewannen dabei Eindrücke von den hohen Anforderungen, welche das Schießen an die Sportler stellt.

In ihren Dank an den Vorstand des SVW schlossen die Trainer der Wackerschützen, Christian Wagner und Johannes Enders auch ihren Ehrenschießenmeister Manfred Pfaller und Alexander Kohlpaintner ein, die in vielen Arbeitsstunden die Geräte montiert und eingerichtet haben.